

Medienpreis „Dialog für Deutschland“

der Stiftung Verbundenheit mit den Deutschen im Ausland / Ausschreibung

(Preisgeld: 5.000 €)

Die Stiftung Verbundenheit mit den Deutschen im Ausland vergibt in Kooperation mit der Internationalen Medienhilfe (IMH) im Jahr 2012 erstmals den Medienpreis „Dialog für Deutschland“. Der Preis würdigt herausragende deutschsprachige Druckmedien im Ausland in Form von Tages-, Wochen- oder Monatszeitungen, die einen wertvollen Beitrag zur Pflege deutscher Kultur und Sprache im Ausland leisten. Der Preis ist mit 5.000 € dotiert, die Reisekosten zur Preisvergabe in Berlin werden erstattet.

Wer kann sich beteiligen?

Deutschsprachige Zeitungen und Zeitschriften, deren Hauptsitz und Verbreitungsgebiet außerhalb Deutschlands, Österreichs, Liechtensteins, Luxemburgs und der Schweiz liegen.

Einsendeschluss

Vollständige Bewerbungen sind spätestens bis zum 28. Februar 2012 ausschließlich per Post bei der Stiftung Verbundenheit mit den Deutschen im Ausland, Kölnstraße 76 in 53757 St. Augustin, einzureichen. Beizulegen ist das ausgefüllte Anmelde- und Bewerbungsformular. Beiträge, die nach diesem Termin eingehen, sind vom Wettbewerb ausgeschlossen. Die Bewerbungen werden nicht zurückgeschickt.

Vergabe des Preises

Über die Preisvergabe entscheidet unter Ausschluss des Rechtsweges die Jury. Die Jury besteht aus unabhängigen Persönlichkeiten aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Medien und Gesellschaft. Sie setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- ⇒ Björn Akstinat (Internationale Medienhilfe IMH)
- ⇒ Petra Ernstberger MdB (Parlamentarische Geschäftsführerin der SPD-Bundestagsfraktion)
- ⇒ Sabine Heimbach (stellv. Sprecherin der Bundesregierung)
- ⇒ Hartmut Koschyk MdB (Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen und Vorsitzender des Stiftungsrates)
- ⇒ Dr. Martina Krogmann (Staatssekretärin, Bevollmächtigte des Landes Niedersachsen beim Bund)
- ⇒ Prof. Dr. Dieter Kronzucker (Journalist)
- ⇒ Christoph Lanz (Fernsehdirektor der Deutschen Welle)

- ⇒ Thomas Leonhardt (Präsident des Deutscher Klubs in Buenos Aires, Argentinien)
- ⇒ Dr. Kay Lindemann (Geschäftsführer beim Verband der Automobilindustrie e. V. und Vorsitzender des Stiftungsvorstands)
- ⇒ Paul Freiherr von Maltzahn (Geschäftsführender stellv. Präsident der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik)

Die Preisvergabe findet am 23. Mai 2012 um 19 Uhr in der Vertretung des Landes Niedersachsen in Berlin (In den Ministergärten 10, 10117 Berlin) statt.

Bewertungskriterien

- ⇒ Das Medium leistet einen wertvollen Beitrag zur Pflege deutscher Sprache und Kultur im Ausland sowie zur Völkerverständigung. Das Medium dient dem Ziel, die kulturellen, politischen und gesellschaftlichen Beziehungen zwischen im Ausland lebenden Deutschen oder an Deutschland interessierten Bürgern und Deutschland zu fördern.
- ⇒ Das Medium zeichnet sich durch Kreativität, neue Ideen (u. a. Internet) aus und hat insofern eine Vorreiter- oder Vorbildrolle für deutschsprachige Medien im Ausland.
- ⇒ Das Medium versucht, vor allem junge Menschen anzusprechen und hat einen entsprechenden Anteil junger Leser oder Nutzer.
- ⇒ Das Medium lässt sich von unternehmerischen Grundsätzen leiten.
- ⇒ Das Medium wendet sich an unterschiedliche Zielgruppen, z. B. deutschsprachige Gemeinschaften, Deutschlandinteressierte, Sprachschüler, Geschäftsleute, Touristen.
- ⇒ Das Medium ist demokratischen Grundsätzen und der Völkerverständigung verpflichtet, politisch unabhängig und vermittelt ein modernes, weltoffenes Deutschlandbild.

Bestandteile der Bewerbung

Für die Bewerbung sind folgende zusätzliche Angaben erforderlich:

- ⇒ Anschreiben (maximal 1 Seite)
- ⇒ Ausgefülltes Bewerbungs- und Anmeldeformular mit Informationen über Titel, Art der Publikation, Impressum, Herausgeber, Chefreaktion, Redaktionsteam, Erscheinungsweise, Auflage, Gründungsjahre, Geschichte, Mitarbeiterzahl, Verbreitungsgebiet, Zielgruppen und Angaben zur Preiswürdigkeit des Mediums (=> Bewertungskriterien)
- ⇒ Jeweils 12 Exemplare von zwei verschiedenen Ausgaben

Ansprechpartner

Als Ansprechpartner steht Herr Björn Akstinat, Geschäftsführer der Internationalen Medienhilfe (IMH), zur Verfügung (akstinat@imh-service.de).